

Workshop „Produkt- und Markenpiraterie“ tagt in Ludwigsburg

29.02.2012 17:42

Auf Einladung unseres Mitgliedsunternehmens Mann+Hummel tagte die gemeinsame Projektgruppe von CLEPA und VREI am 29.2. in Ludwigsburg. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Entwicklung von wirksamen Maßnahmen zum Schutz gegen Marken- und Produktpiraterie. Jedes Jahr treffen sich die Teilnehmer dieses Arbeitskreises bei einem Mitgliedsunternehmen und tauschen sich über aktuelle Entwicklungen, rechtliche Veränderungen und zielführende Vorgehensweisen aus. Gerade dieser Erfahrungsaustausch wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. Isadora Forcen Vazquez von der CLEPA informierte die Teilnehmer über die Ergebnisse der aktuellen CLEPA-Umfrage über die wirtschaftlichen Auswirkungen durch Fälschungen und Plagiate. Isabel Mayer-Nothafft, bei Teccom für das Projekt TecIdentfy verantwortlich, stellte den Teilnehmern die neuesten Entwicklungen bei der „MAPP-Initiative“ vor. Ein weiteres zentrales Thema war die bevorstehende „automechanika 2012“. Gemeinsam mit der Messe Frankfurt und deren Aktion „Messe Frankfurt against copying“ organisiert der VREI e.V. unter Einbindung des europäischen Verbands CLEPA, der MEMA aus Nordamerika dem japanischen Verband JAPIA und der MAPP Initiative einen Gemeinschaftsstand im Foyer der Halle 4.1. Philipp Graf von Westerholt, von der Messe Frankfurt, präsentierte den Teilnehmern das diesjährige Konzept.

Für den nächsten Workshop am 27.2.2013 hat die ZF Friedrichshafen AG nach Schweinfurt eingeladen und für den Workshop 2014, passend zum automechanika-Jahr 2014, steht bereits die Messe Frankfurt GmbH als Ausrichter fest.



Rege Diskussion und interessante Vorträge machen den jährlichen CLEPA / VREI-Arbeitskreis für die Teilnehmer so wertvoll.

